

URL <http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/o/?print=1&cHash=a5d79fc8a39e4a1333b49cf5661cb4cf>

---

## Wirtschaft zum Anfassen

Frankfurt (Oder) (moz) „Wir haben dahinten noch schöne Parasiten“, ermutigte Nora Winterhoff vom Landeslabor Berlin-Brandenburg zwei Schülerinnen, die schon etwas pikiert Haarlinge unter dem Mikroskop betrachteten. Viele Mitarbeiter des Labors gaben am Sonnabend Einblick in ihre Arbeit. Während Kinder übten, wie man pipettiert, konnten Pilzsammler die radioaktive Strahlung ihrer Fundstücke messen lassen und Eltern lernen, wie viel Zucker in einem Joghurt steckt. Für die Schülerinnen am Mikroskop, war es vor allem ein Ausflug in die künftige Berufswelt. „Biologie und Chemie interessieren mich, deshalb wollte ich mir das anschauen“, erzählte die Elftklässlerin Vanessa Lenz.

Sie war damit genau die Zielgruppe, die die Stadt bei der Planung der Langen Nacht der Wirtschaft im Blick hatte. „Wir wollen für die jüngere Generation Angebote machen“, betonte Dezernent Markus Derling (CDU) bei der Eröffnung. Nur mit einer beruflichen Zukunft könne man Abwanderung und Fachkräftemangel entgegenwirken. „Wir haben wenig Ressourcen in Deutschland, eine der wichtigsten steckt zwischen den Ohren: der Verstand.“

Insgesamt kamen zwischen 16 und 22 Uhr geschätzte 3000 Besucher – und damit genauso viele wie vor zwei Jahren – zu den acht Standorten, an denen sich die Firmen präsentierten und ein Kulturprogramm geboten wurde.

Allein ins IHP kamen über 640 Besucher. Das Institut für Mikroelektronik veranstaltete zeitgleich einen Tag der offenen Tür. Vom Förderforum mit der Kita Einsteinchen über das Gauß Gymnasium, Hochschulen und Auszubildende waren alle Stationen vertreten, die der Nachwuchsförderung dienen. Der siebenjährige Daniel Domke schaute sich ganz genau an, was sein Vater, der beim IHP arbeitet, gebaut hat. Von dessen Kollegen Ulrich Jagdhold ließ er sich in die Geheimnisse des Magnetismus einweihen, ließ Mini-Motoren laufen und lernte, wie ein Kompass funktioniert. „Das nächste Mal darf ich Experimente mit elektrischem Strom machen“, hoffte Daniel und drängte seinen Vater zum nächsten Stand. Ulrich Jagdhold wendete sich währenddessen geduldig den nächsten Kindern zu, die an sein Stand drängten, während die Big Band im Hintergrund „Mackie Messer“ schmetterte.

### Fotostrecke

---

